

Oktober 2016

# News



**participamoz**  
unterstützt und begleitet Projekte zur  
Verbesserung der Lebensqualität  
– mit Schwerpunkt in Mosambik

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer

Seit unserem letzten Newsletter ist wieder einiges passiert. Anfang des Jahres haben wir beim Lotteriefonds St. Gallen ein Gesuch zur finanziellen Unterstützung des Gemeinschaftszentrums Tsalala eingereicht. Es freut uns sehr, dass es bewilligt wurde. Damit können wir nicht nur den bereits geplanten Bau der zwei Klassenzimmer realisieren, sondern auch die von der Gemeinschaft erarbeiteten Projektideen für einen Nähkurs, einen Gemüsegarten und ein breiteres Angebot an Schulbildung und. Mit privaten Spenden können wir darüber hinaus ein Gesundheitszentrum in einem ehemaligen Schulgebäude aufbauen. Die Realisierung all dieser Projekte wäre jedoch – neben der notwendigen finanziellen Unterstützung – nicht möglich ohne das ausserordentliche Engagement von Mitgliedern der Gemeinschaft Tsalala, allen voran Padre Toussaint Twite und seinem Team, sowie unseren Partnern vor Ort: Novela und Mucoque.

In der Gemeinde Macia konnten wir nach dem Abschluss der Arbeiten am Strukturplan für die Gemeinde mit unserem Pilotprojekt im Quartier Muchabje beginnen. In der informellen Siedlung sollen Massnahmen zur besseren Wasserversorgung sowie zur Errichtung dringend benötigter sanitärer Einrichtungen vorgenommen werden. Dabei helfen die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers tatkräftig mit.

Das grosse Engagement der Menschen im Quartier Muchabje hat unsere Geschäftsführerin Yolanda Leyel und den Vize-Präsidenten Raimund Kemper während ihrer Reise nach Mosambik im Juni 2016 sehr beeindruckt. Und es hat sich wieder bestätigt, dass wir mit unseren beschränkten Mitteln viel erreichen können dank der Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort.

Auf der Reise von Yolanda Leyel und Raimund Kemper wurde in Gesprächen mit den Menschen aus dem Quartier Muchabje und aus der Gemeinschaft Tsalala, aber auch mit verschiedenen politischen Vertretern deutlich, wie gross die Dankbarkeit für unsere Arbeit und die Wertschätzung für den Verein sind. Das macht uns stolz und motiviert uns, mit Ihrer grossen Unterstützung und Mitwirkung unsere Projekte und die damit verbundenen Ziele weiter zu verfolgen.

Die Reise zu unseren Projekten vor Ort hat sich sehr gelohnt und wir haben bei beiden Projekten grosse Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen gemacht.

Im Namen des Vorstands  
Viktoria Herzog, Präsidentin

*Viktoria Herzog*



Yolanda Leyel und Raimund Kemper mit den Quartierchefs in Macia



### Gemeinschaftszentrum Tsalala

Seit einigen Jahren unterstützt **participamoz** die Gemeinschaft St. Luis Gonzagan beim Aufbau eines Gemeinschaftszentrums im Quartier Tsalala in Matola. Hier gibt es Erfreuliches zu berichten. Denn der Kanton St. Gallen unterstützt das Projekt mit finanziellen Mitteln aus dem Lotteriefonds. So können wir neben dem bereits geplanten Bau der zwei zusätzlichen multifunktional nutzbaren Klassenzimmer weitere Projektideen realisieren, die in einem Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinschaft erarbeitet wurden. Das sind der Gemüsegarten zur Selbstversorgung, das Nähkursangebot, das Gesundheitszentrum sowie die Erweiterung des Schul-ergänzenden Angebots und der Kinderbetreuung.

### Bau der Klassenzimmer steht kurz bevor

Der Bau der zwei neuen Klassenzimmer wird, nachdem nun letzte baurechtliche Fragen geklärt worden sind, voraussichtlich im Oktober 2016 beginnen. Zusätzlich zu den Klassenzimmern werden weitere sanitäre Einrichtungen und ein Wassertank gebaut. Die bisherigen Kapazitäten reichen nicht aus. Der Bau wird komplett behindertengerecht sein. Beim Bau der Klassenzimmer werden zahlreiche Mitglieder der Gemeinschaft mithelfen.

### Nähkurs hat bereits begonnen

Die Durchführung des Nähkurses wurde von zwei Nonnen des Ordens Soeurs Franciscaines Stigmatines konzipiert. In der Zwischenzeit ist der erste Nähkurs schon gestartet. 6 Mitglieder aus der Gemeinschaft Tsalala werden über 6 Monate durch die Nonnen geschult, um anschliessend selbst Nähkurse im Gemeinschaftszentrum durchführen zu können. Ziel ist, dass in der Gemeinschaft nicht nur die Schuluniformen, sondern auch weitere Textilien zum Eigenbedarf und zum Verkauf hergestellt werden.

### Gemüseanbau zur Selbstversorgung.

Mit einem Gemüsegarten soll die Selbstversorgung des Kinderhorts ermöglicht und eine gesunde Ernährung gefördert werden. Für den Gemüsegarten wurde eine geeignete Fläche identifiziert. Ein Konzept für den Gemüseanbau liegt bereits vor. Dieser wird mit viel Eigenengagement angelegt. Bald wachsen hier Tomaten, Karotten, Kräuter und vieles mehr.



Ansicht des Neubaus mit zwei Klassenzimmern



Workshop im Gemeinschaftszentrum Tsalala



Teilnehmerinnen des Nähkurses



Parzelle für den Gemüseanbau

### Strukturplan Macia und Pilotprojekt Mujabe

Nach der Fertigstellung des Strukturplans für die Gemeinde Macia konnten die Arbeiten im Quartier Muchabje beginnen. Ziel ist es, mit diesem Pilotprojekt in der informell entstandenen Siedlung eine Wasserversorgung zu gewährleisten und sanitäre Einrichtungen zu installieren. Während der Reise von Yolanda Leyer (Geschäftsführerin) und Raimund Kemper (Vize-Präsident) wurden in Gesprächen mit dem Quartiervorsteher von Muchabje und weiteren Vertreterinnen des Quartiers die weiteren Schritte und die Möglichkeit zur Mitwirkung der Bevölkerung bei der Umsetzung erörtert. Während einer Quartierbegehung wurden die Haushalte mit dem dringendsten Handlungsbedarf identifiziert. Dabei zeigte sich, wie problematisch die Situation in vielen Haushalten ist. Die Menschen leben zum Teil unter katastrophalen hygienischen Bedingungen.

Seit August 2016 finden im Quartier detaillierte Erhebungen zur Aufwandsschätzung statt. Die Quartierbevölkerung ist hochmotiviert, sich bei der Realisierung der verschiedenen Massnahmen zu engagieren, beispielsweise bei der Verbesserung der Strassen und Wege. Diese lassen derzeit nur eingeschränkt die notwendige Befahrung mit Lastkraftwagen für den Materialtransport zu. Dazu sind finanzielle Mittel notwendig, welche die Gemeinde alleine nicht aufbringen kann. **participamoz** wird die Gemeinde Macia beim Erarbeiten von Finanzierungsanträgen bei der DEZA Mosambik unterstützen.

Das Quartier Muchabje ist nur eines von vielen Quartieren mit ähnlicher Problemlage. Nach dem Pilotprojekt sollen auch in anderen Quartieren entsprechende Massnahmen realisiert werden.

### Participamoz-Delegation in Mosambik

Zur Begleitung des Aufbaus des Gemeinschaftszentrums und zum Aufgleisen des Pilotprojekts Muchabje reisten Yolanda Leyer und Raimund Kemper im Juni 2016 nach Mosambik. Zunächst wurden mit Mitgliedern der Gemeinschaft Tsalala aus den Projektideen für das Gemeinschaftszentrums konkrete Massnahmen erarbeitet und die notwendigen organisatorischen Strukturen aufgebaut. Der Vorsteher der Gemeinschaft Tsalala, Padre Toussaint Twite, wird sich persönlich um die Gesamtkoordination der Projekte kümmern. Unser Mitarbeiter vor Ort, Inacio Novela, übernimmt das Projektcontrolling und verschiedene Mitglieder der Gemeinschaft leiten die Projektrealisierung. Das ist das Prinzip von **participamoz**: Hilfe zur Selbsthilfe mit den Menschen vor Ort.

In Macia wurden für den Start des Pilotprojekts Koordinationsgespräche mit dem Gemeindepräsidenten von Macia und dem Regionalgouverneur der Provinz Gaza geführt. In einer grossen Informations- und Diskussionsveranstaltung mit VertreterInnen des Gemeinderats sowie mit allen 25 Quartiervorstehern und –vorsteherinnen der Gemeinde wurde das Pilotprojekt und unsere partizipative Vorgehensweise vorgestellt. Denn diese soll auch in anderen Quartieren mit vergleichbarer Ausgangssituation zum Einsatz kommen. Mit den Raumplanern Mucoque und Novela fand eine Begehung verschiedener Quartiere statt. Der Besuch und die Begleitung der Projekte vor Ort waren sehr erfolgreich.



Den Familien, welche in den allerprekärsten hygienischen Verhältnissen leben, möchten wir helfen noch bevor die nächste Regenzeit kommt. Bei Regen überlaufen die primitiven Plumpsklos und Gestank und Krankheitskeime verteilen sich zwischen den Häusern. Wir werden uns deshalb noch vor Weihnachten wieder bei Ihnen melden und Ihnen die Möglichkeit anbieten, jeweils eine der ärmsten Familien im Quartier Muchabje mit einer hygienischen Toilette und Dusche zu unterstützen. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, dem Sie so eine Patenschaft schenken möchten?

Bestehende WC-Anlagen



Treffen mit Vertretern der Gemeinde Macia



im Quartier Muchabje



Rundgang durch das Quartier